

Inhalt

	Seite
Einleitung.....	XI
1. <u>Organisationsbereich und Organisation</u> .....	1
1.1. <u>Ausgewählte Strukturmerkmale des Organisationsbereichs</u> .....	1
1.1.1. Umfang des Organisationsbereichs.....	1
1.1.2. Differenzierung des Organisationsfeldes nach Funktionsbereichen, Beschäftigtenzahlen und Organisationsverhältnissen.....	3
1.1.3. Zur Differenzierung der staatlichen Aufgaben nach herrschaftlichen und ökonomisch-gesellschaftlichen Funktionen.....	12
1.1.4. Differenzierung der Entlohnungsstruktur im öffentlichen Dienst..	17
1.1.5. Sozialökonomische Differenzierung des öffentlichen Dienstes...	19
1.1.6. Öffentlicher Dienst und gesellschaftliche Interessen.....	23
1.2. <u>Organisatorischer Aufbau, Willensbildungs- und Entscheidungsstrukturen der Gewerkschaft ÖTV</u> .....	29
1.2.1. Allgemeine Aspekte der funktionalen Differenzierung gewerkschaftlicher Massenorganisation..	29
1.2.2. Grundstruktur der Willensbildung und Entscheidung in der ÖTV.....	32
1.2.3. Tarifpolitische Willensbildungs- und Entscheidungsstruktur.....	35
1.2.4. Bedeutung der Vertrauensleutkörper in der ÖTV.....	38
1.2.5. Das System der berufsfachlichen Betreuung.....	40
1.2.6. Versuche der organisationspolitischen Konsolidierung der ÖTV seit Mitte der 60er Jahre: die Neuordnung der berufsfachlichen Betreuung der Mitglieder und der Ausbau eines betrieblichen Vertrauensleutesystems.....	43
1.3. <u>Mitgliederbewegung</u> .....	58

2. <u>Konzeptionen und Politik der Gewerkschaft</u> <u>ÖTV in ausgewählten Kampfbereichen</u> .....	64
2.1. <u>Lohnpolitik</u> .....	64
2.1.1. Neue Entwicklungen in den ökonomischen und gesellschaftlichen Bedingungen des Lohnkampfes in den 60er Jahren.....	64
2.1.2. Tarifpolitische Ausgangspositionen der Gewerkschaft ÖTV in den 60er Jahren.....	74
2.1.3. Die Lohnpolitik der Gewerkschaft ÖTV von der Krise 1966/67 bis zu den Septemberstreiks.....	80
2.1.3.1. Ökonomische und gesellschaftliche Bedingungen des Lohnkampfes der ÖTV 1967-1969.....	80
2.1.3.2. Tarifrunde 1967.....	89
2.1.3.3. Tarifpolitische Diskussion des 6. Ordentlichen Gewerkschaftstages 1968	95
2.1.3.4. Tarifrunde 1968/69.....	99
2.1.3.5. Lohnpolitische Auseinandersetzungen 1969 und die Septemberstreiks.....	104
2.1.4. Lohnpolitik der Gewerkschaft ÖTV im Zeichen verschärfter verteilungspolitischer Auseinandersetzungen bis zum Lohnkampf 1974.....	113
2.1.4.1. Ökonomische und gesellschaftliche Bedingungen des Lohnkampfes der ÖTV 1970-1974.....	113
2.1.4.2. Tarifrunde 1969/70.....	128
2.1.4.3. Tarifrunde 1970/71.....	132
2.1.4.4. Tarifpolitische Entwicklung 1971 und die Tarifrunde 1971/72.....	137
2.1.4.5. Tarifpolitische Diskussion des 7. Ordentlichen Gewerkschaftstages 1972.....	145
2.1.4.6. Tarifrunde 1972/73.....	150
2.1.4.7. Die Kämpfe um Teuerungszulagen und die Auseinandersetzungen um das 13. Monatsgehalt.....	158

2.1.4.8. Lohnkampf 1973/74.....	164
2.1.5. Lohnpolitik der Gewerkschaft ÖTV unter den Bedingungen der Wirt- schaftskrise 1974 bis 1976.....	182
2.1.5.1. Ökonomische und gesell- schaftliche Bedingungen des Lohnkampfes der ÖTV 1974 bis 1976.....	182
2.1.5.2. Tarifpolitische Entwicklung 1974 und die Tarifrunde 1974/75.....	195
2.1.5.3. Tarifrunde 1975/76.....	207
2.2. <u>Rationalisierungspolitik der Gewerkschaft ÖTV.....</u>	218
2.2.1. Entwicklungstendenzen der Rationali- sierung im öffentlichen Dienst bis Ende der 60er Jahre.....	220
2.2.1.1. Rationalisierungsentwick- lung im Bereich der öffent- lichen Energieversorgungs- unternehmen und in öffentli- chen Personennahverkehrsun- ternehmen.....	222
2.2.1.2. Rationalisierungsentwick- lung im Verwaltungsbereich.....	229
2.2.1.3. Zum sozialen Charakter der Rationalisierung im öffent- lichen Dienst.....	236
2.2.2. Die Ausarbeitung der Rationalisie- rungskonzeption der ÖTV auf dem 6. Ordentlichen Gewerkschaftstag.....	244
2.2.2.1. Lutz' Vorschlag einer qua- litätsorientierten Moderni- sierung.....	246
2.2.2.2. Diskussion der Rationali- sierungspolitik auf dem 6. Ordentlichen Gewerkschafts- tag.....	258
2.2.2.3. Beschlußfassung über die gewerkschaftliche Rationa- lisierungspolitik.....	264
2.2.3. Die Verstärkung der Rationalisie- rungsbewegung Ende der 60er Jahre...	269
2.2.4. Ergebnisse gewerkschaftlicher Ratio- nalisierungspolitik bis zum 7. Or- dentlichen Gewerkschaftstag.....	278

2.3. <u>Einheitliches Personalrecht</u> .....	306
2.3.1. Ausgangspunkte der Dienstrechtsreform bei Regierung und Gewerkschaften in den 60er Jahren.....	306
2.3.1.1. Politische Bestrebungen zur Zentralisierung und Vereinheitlichung des Dienstrechts bis 1969.....	306
2.3.1.2. Ausgangspositionen zur Dienstrechtsreform in der gewerkschaftlichen Diskussion.....	311
2.3.1.3. Die Entwicklung der Auseinandersetzungen um die Dienstrechtsreform bis zur Bildung der Studienkommission der Bundesregierung 1970.....	318
2.3.2. Die Präzisierung der gewerkschaftlichen Reformvorstellungen bis zum 7. Ordentlichen Gewerkschaftstag der ÖTV.....	328
2.3.3. Die Dienstrechtsreformvorstellungen der Studienkommission der Bundesregierung.....	347
2.3.4. Die Auseinandersetzungen um die Dienstrechtsreform nach der Veröffentlichung des Gutachtens der Studienkommission.....	367
2.4. <u>Mitbestimmungspolitik</u> .....	386
2.4.1. Die Verstärkung des gewerkschaftlichen Mitbestimmungskampfes in den 60er Jahren und die Forderungen der ÖTV nach Ausweitung der Mitbestimmung im öffentlichen Dienst.....	386
2.4.2. Die Initiativen der ÖTV für paritätische Mitbestimmung in kommunalen Eigengesellschaften und Eigenbetrieben.....	405
2.4.2.1. Die Initiativen für paritätische Mitbestimmung in kommunalen Eigenbetrieben 1970/71.....	405
2.4.2.2. Der innergewerkschaftliche Klärungsprozeß über Mitbestimmung im öffentlich-rechtlichen Bereich am Beispiel der kommunalen Eigenbetriebe.....	427

2.4.2.3. Der weitere Verlauf der Mitbestimmungsinitiativen bei Eigenbetrieben und Ei- genesellschaften.....!	442
---	-----

Zusammenfassende Schlußbemerkungen.....	446
---	-----

Anhang:

Verzeichnis der Abkürzungen.....	455
Tabellenübersicht.....	457
Anmerkungen.....	460
Quellen und Literatur.....	526